Unberührte Tierwelt in Aethiopien

Dies ist die besondere Wildtiersafari nach Chebera Churchura, zum Maze National Park und Bale Mountain, zum Awash National Park, zu den geschützten Ebenen von Alay Dege, zum Simien Mountain National Park und in die Umgebung. Diese Route ist für diejenigen gedacht, die Natur, wildes Leben und authentische Kultur lieben. Die meisten großen Nationalparks des Landes, die für ihr wildes Leben bekannt sind, werden besucht. Sie sind oft sehr oft unberührt und werden nur selten besucht. Es ist sind eindrucksvolle Safari Reisen.

Tag 1: Ankunft
Ankunft am internationalen Flughafen Addis Abeba Bole und Abholung von Ihrem Reiseleiter am Flughafen. Transfer zum Hotel. Übernachtung im Jupiter.

Tag 2: Fahrt Addis – Chebera Churchura Nationalpark
Nach dem Frühstück fahren Sie von Addis Abeba über Jimma, die Hauptstadt der ehemaligen Provinz Kaffa, der Name Kaffee rührt daher. Es geht in den Nationalpark Chebera Churchura. Am späten Nachmittag unternehmen Sie eine Pirschfahrt im Park.

Tag 3: Chebera Churchura National Park
Heute wird ein epischer Tag im Chebra Churchural National Park. Dieser Park ist eine der jüngsten Entwicklungen in Äthiopien, und es ist die unberührtesten Parks mit großer Wildnis. Bisher wurden 37 größere Säugetiere und 237 Vogelarten in den verschiedenen Lebensräumen (Hochland- und Rverine-Wald sowie Savannen- und Buschland) des Parks erfasst. Weißflügel-Klippen-Plausch, Barbet, geflochtener Ibis, Schwarzkopf-Wald-Pirol und Dickschnabel-Rabe sind endemische Vögel für das Land. Gemeinsame Säugetiere sind der afrikanische Elefant, Nilpferd, Kapbüffel, Löwe und Leopard. Der Park scheint das am wenigsten gestörte und zuverlässigste

Ökosystem für den afrikanischen Elefanten und Büffel im Land zu sein.

Tag 4: Chebera Churchura National Park
Fahrt und Wildbeobachtung in Richtung Shoshuma Campsite, speziell für Elefanten.

Tag 5: Fahrt nach Chebera Churchura – Maze National Park
Morgen verlassen Sie den Chebera Churchura National Park und fahren in den Maze National Park. Der Maze-Nationalpark ist von Savannenwiesen mit verstreuten Laubbäumen und Flusseinzugsgebieten entlang der Hauptwasserläufe bedeckt. Bisher wurden 39 größere und mittelgroße Säugetiere sowie 196 Vogelarten erfasst. Der Park ist einer der drei Orte des Landes, an denen noch immer eine gute Population der einheimischen Hartebeest-Antilope von Swayne lebt.

Darüber hinaus sind andere Säugetiere wie Orbi, Bohor-Rotbock, Warzenschwein, Buschbock, Wasserbock, Großer Kudu, Kleiner Kudu, Buschschwein, Anibus-Pavian, Meerkatzen, Leopard und Wildkatzen unter anderem häufige Arten dort heimisch.

Tag 6: Drive Maze – Arbaminch
Nach der morgendlichen Pirschfahrt fahren Sie weiter nach Arbaminch. Am Nachmittag unternehmen Sie eine wundervolle Bootsfahrt auf dem südlichsten Rift Valley-See Äthiopiens,dem Chamosee. Die Bootsfahrt auf dem Chamosee ist ein Höhepunkt von Äthiopienreisen in der Wildnis.

Denn dort kann man viele Flusspferde und die weltweit spektakulärsten Konzentrationen von Riesenkrokodilen beobachten. Es wird von den Einheimschen als «Krokodilmarkt» bezeichnen. Die Wasservögel sind großartig, die Landschaft ist wirklich unvergesslich.

Das Fischen von Nilbarsch und viele andere Arten durch Einheimische auf ihrem traditionellen Boot bedeutet für viele Einheimische die Lebensgrundlage. Sie werden auch verschiedene Flachland-Wasservögel wie den afrikanischen Fischadler, große

weiße Pelikane, Reiher usw. beobachten.

7. Tag: Fahrt Arba Minch – Awassa
Nach dem Frühstück fahren Sie nach Chencha, um die Dorze zu besuchen, die für ihre Webtradition bekannt sind und ihre schönen Hütten aus Bambus. Dann fahren Sie nach Awassa und besuchen das Dorf Alaba, um sich die bemalten Häuser anzusehen.

Tag 8: Awassa-Bale Mountains National Park
Am Morgen besuchen Sie den Fischmarkt am Awassasee. Dann fahren Sie in den weltberühmten Bale Mountains National Park. Am Hauptsitz des Parks in Dinsho suchen wir auf den Spuren nach dem farbenfrohen kastanienbraunen Francolin, dem Grundschaber-Drossel (der charakteristischen, endemischen Rasse simensis), dem geheimnisvollen abyssinischen Grundschub, dem stimmlichen abyssinischen Katzenvogel und dem endemischen weißrückigen Schwarzmeise. Wir hoffen auch, eine Vielzahl von Säugetieren zu sehen, einschließlich des Bergnyala, der sich jetzt ausschließlich auf das Ballengebirgsmassiv, Meneliks Buschbock und Warzenschwein beschränkt und in dieser Höhe ungewöhnlich ist. Weiterfahrt nach Goba zur Übernachtung.

Tag 9: Ganztägiger Ausflug in die Tierwelt der Sanetti-Hochebene
Es erwartet Sie ein Tag voller Kontraste mit atemberaubender Landschaft und Vogelbeobachtung. Wir werden früh aufbrechen und das Bale-Massiv auf das Sanetti-Plateau hinaufsteigen, das zwischen 3800 m und 4377 m über dem Meeresspiegel liegt. Sobald wir dieses einzigartige Plateau erreicht haben, fahren wir auf Afrikas höchster Straße, vorbei an der Spitze des zweithöchsten Berges Äthiopiens.

Dieser Lebensraum wird als „afro-alpines Moorland“ bezeichnet und ist durch Jibrra oder Riesenlobelien gekennzeichnet, die wie monolithische Riesen über das üppige Büschelgras und die ausgedehnten Kissen aus gelben immerwährenden Blumen ragen. Diese Seite ist ein wichtiges Vogelgebiet von immenser

Bedeutung, in dem sieben weltweit bedrohte Arten und fast alle Hochland-Biom-Arten Äthiopiens leben.

Es wird geschätzt, dass das Grasland eine unglaubliche Biomasse von 4.000 kg Nagetieren pro Hektar trägt. Dies zieht offensichtlich eine Reihe von Greifvögeln an, und wir sollten Steppe und Steinadler, Augur Buzzard und elegante fahle Geländeläufer hier fliegen sehen. Sie teilen diese reichhaltige Nahrungsquelle mit dem berühmtesten Bewohner des Plateaus, dem äthiopischen Wolf, der mit dem beneidenswerten Titel „der seltenste Hund der Welt“ gekrönt ist. Wir sollten in diesem einzigartigen Bergwunderland hervorragende Fotomöglichkeiten genießen.

Schließlich erreichen wir die Steilküste dieses Hochplateaus und starren durch die Wolken auf den riesigen Harenna-Wald hinunter. Dieser bemerkenswerte Wald ist der größte intakte Waldblock in Äthiopien und der größte geschützte afro-alpine Wald auf dem Kontinent. Es leben Löwen und die einzigen überlebenden waldbewohnenden afrikanischen Wildhunde. Obwohl es unwahrscheinlich ist, dass wir eine dieser Arten sehen, ist der Abstieg durch diesen atemberaubend schönen moosbedeckten Wald inspirierend. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Goba.

Tag 10: Fahrt nach Langano
Nach dem Frühstück fahren wir zum Langano See. Hier können wir verschiedene Wasservogelarten in und um den See beobachten und den immer wieder spektakulären Sonnenuntergang genießen. Der Langanosee ist bilharzienfrei und zum Baden geeignet.

Tag 11: Fahrt nach Awash National Ark
Nach dem Frühstück fahren Sie zurück nach Addis und besuchen die Rift Valley Seen von Langano, Abiyatta, Shalla und Ziway. Fahren Sie dann zum Awash Lunch in Nazreth und passieren Sie den See Beseka. Er ist in den letzten zehn Jahren gewachsen ist und dazu führte, dass die Eisenbahnlinie Dschibuti – Addis Abeba mehrmals geändert wurde.

Im Awash National Park sehen Sie die Awash Falls, wo der Fluss in seine Schlucht stürzt. Der Awash-Nationalpark, der den schlafenden Vulkan Fentale umgibt, ist ein Reservat aus trockenen und halbtrockenen Wäldern und Savannen mit Flusswäldern entlang des Awash-Flusses. 46 Tierarten wurden hier identifiziert, darunter Beisa Oryx und Swaynes Gnus. Das Vogelleben ist vor allem entlang des Flusses und im nahe gelegenen Beseka-See fruchtbar und es gibt feine endemische Vögel unter den 392 registrierten Vogelarten. Eine besondere Attraktion sind die wunderschönen klaren Becken der heißen Quellen von Filwoha.

Tag 12: Filwoha Heisse Quellen
Pirschfahrt am Morgen zu den heissen Quellen von Filwoha. Auf der Fahrt könnten Sie Wasserbock, Leopard, Gepard, Löwe, Kudu. Hamadryas und Anubis Pavian, Krokodile sehen.

Tag 13: Alay Dege Naturschutzgebiet
Fahrt vom Awash Nationalpark zum Alay Dege Naturschutzgebiet. Alay Dege Naturschutzgebiet in der Trockenregion Afar (277 km asphaltierte Straße). Der Hauptsitz von Alay Dege Park befindet sich in Andido, einem kleinen Dorf an der Hauptstraße von Addis Abeba nach Dschibuti.

Im Alay Dege Wildreservat sind die folgenden Wildtiere möglicherweise in der Nähe zu sehen. Fernglas oder eine am besten gezoomte Fotokamera sind ideal. Giraffengazellen, auch am Strassenrand, Zwergantilopen, Buschhase. Es waren mehr als 40 Grevy-Zebras gleichzeitig zu sehen. Viele wilde Strausse, Goldschakale, ostafrikanischer Spiessbock,, gewöhnliches Warzenschwein, gefleckte Hyäne leben da. Vogelschwärme, wie drei Bändersandhuhn, viele Soemeering-Gazellen. Dieses Wildreservat ist für Vogelbeobachter geeignet. Wenn Sie Glück haben, können Sie auch die folgenden Tiere beobachten: Karakal- und Wildkatze, Erdwolf, Gepard, Somali-Wildesel.

In der Animalia Lodge kommen nachts oft Löwen. Löwen können sichtbar sein, wenn sie für einen nächtlichen Besuch

organisiert sind.

Tag 14: Alay Dege Protected Ebenen
Entdecken Sie das Alay Dege Wildreservat (Naturschutzgebiet) für den ganzen Tag, für Grevy's Zebra, Antilopen und bedeutende Vogelarten. Die Vegetation in der Umgebung besteht überwiegend aus Akazienwäldern, die jedoch durch Eingriffe des Menschen erheblich beeinträchtigt wurden.

Tag 15 + 16 Simien Berge National Park
In den nächsten zwei Tagen werden die legendären Simien Berge und ihre einzigartigen Bewohner erkundet und fotografiert. Im Simien Berge National Park erleben wir einige der dramatischsten Landschaften Afrikas – großartige Vulkanstollen, die sich vor 40 Millionen Jahren gebildet haben und über die Äonen hinweg in fantastische Felsspitzen, Zinnen und flache Berge zerfressen – die Schachfiguren der Götter ", wie ein Schriftsteller sie treffend beschrieb.

Diese dramatische Topographie ist das Ergebnis der Erosion von Basaltlava mit einer Dicke von über 3000 m. Risse im dichten Basalt wurden von unzähligen Überschwemmungen geschnitzt, die in sie eindrangen, „bodenlose" Schluchten bildeten und eine unglaubliche Reihe gezackter Felsformationen einschnitten, die an den Grand Canyon in Amerika und den Fish River Canyon in Namibia erinnern.

Inmitten wunderschöner, mit Riesenlobelien und blühenden „Kniphofias" besetzter Alpenwiesen befinden wir uns inmitten massiver Truppen extrem fotogener und gelehriger Gelada-Paviane. Gleichzeitig sollten wir von den Kopfstossschlachten der Walia Ibex-Widder begeistert sein, die sich auf die bevorstehende Brutzeit vorbereiten, während spektakuläre Lammergeyers vor einer atemberaubenden Kulisse aus hohen Wildnisgipfeln den Himmel über uns kreuzen.

Der Steinbock die mit monströsen Horne trägt und auf den schroffen felsigen und grasbewachsenen Hängen dieser selten

besuchten Region lebt. Allmählich erholt sich die Anzahl dieser Tiere, seitdem das Gebiet geschützt wurde und ein größeres Bewusstsein für den Naturschutz wächst.
Hier gedeihen Geladas Herden mit bis zu vierhundert Mann, und wir verbringen viel Zeit damit, diese einzigartigen und faszinierenden Primaten zu beobachten und zu fotografieren. Mit langen Wollumhängen, Quastenschwänzen, nackten roten Truhen und einer arroganten Prahlerei.

Geladas liegen auf den massiven Klippen, die diesen Park dominieren und verbringen ihre Tage gebückt über den Gräsern, die den Hauptteil ihrer Ernährung ausmachen. Geladas sind nicht aggressiv und mit Geduld befinden wir uns unter einer Truppe dieser sanften Tiere, wenn sie sich auf ihre Nahrungssuche konzentrieren. Hier können wir uns mit einem beeindruckenden Lippenpfiff verwöhnen lassen – der imposanten Grimasse, mit der Geladas ihren eindrucksvollen Oberkiefer und ihre Eckzähne zeigen, die aber bei der täglichen Arbeit mit größerer Wahrscheinlichkeit völlig ignoriert werden. Geladas sind extrem lautstark und können alle Substantive und fünf unserer sieben Vokale aussprechen!

Weitere Attraktionen in der Umgebung sind verschiedene Vogelarten, die auch in den Bale Mountains weiter südlich zu finden sind, darunter der große und anvertraute Rouget’s Rail, der kastanienbraune Francolin, der Vollbrustkiebitz, die abyssinische Langklaue und der äthiopische Siskin.

Der äthiopische Wolf kann auch als Paradies in dieser wunderschönen Landschaft gesehen werden, obwohl er unter verschiedenen Krankheiten gelitten hat, die von Haushunden übertragen wurden.

Tag 17: Simien Mountains nach Gondar
Nach einem kurzen fotografischen Ausflug oder einem entspannten Morgen, in dem Sie die Aussicht genießen, kehren wir nach Gondar zurück. Dies ist die «Camelot von Äthiopien», eine Stadt, die für ihre vielen mittelalterlichen Burgen und

die Gestaltung und Dekoration ihrer Kirchen bekannt ist. Zwischen 1632 und 1855 diente Gondar als Hauptstadt Äthiopiens und ist nach wie vor eines der reichsten Gebiete des Landes in Bezug auf Kultur, Geschichte und natürliche Schönheit, wobei die Architektur der Städte sowohl von islamischem als auch von christlichem Einfluss geprägt ist. Gondar wurde auf rund 2.500 Metern über dem Meeresspiegel erbaut und bietet einen spektakulären Blick über Ackerland bis hin zum schimmernden Wasser des Tanasees 35 Kilometer südlich.

Wir verbringen den Nachmittag damit, die königliche Anlage und ihre Gebäude sowie das nahe gelegene Bad von König Fasiledes zu erkunden (wo die heutigen Timkat-Zeremonien stattfinden). Die Festung ist von einer 100 m langen Mauer umgeben und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Das älteste und eindrucksvollste Bauwerk ist der zweistöckige Palast des Kaisers Fasilidas aus massiven Basaltsteinen. Weitere königliche Gebäude, die wir besichtigen, sind die Bibliothek von Kaiser Yohannes I., das Haus des Liedes, in dem königliche Zeremonien stattfanden, der elegante Empfangs- und Bankettsaal von Kaiser Bakaffa und der Palast der Frau dieses Königs.

Schließlich nehmen wir uns etwas Zeit, um die Kirche von Debre Birhan Selassie zu besichtigen, ein imposantes Bauwerk mit einer Harmonie aus farbenfrohen Decken, die vollständig mit kunstvoll bemalten Engeln bedeckt sind.

Tag 18: Gondar nach Addis Abeba
Nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Addis Abeba, nehmen am Abschiedsessen im besten traditionellen Restaurant teil und reisen zurück.